



Die Fassade erhält ihr unverwechselbares Gesicht sowohl durch die grossflächigen Fensterelemente als auch durch die weit nach aussen ragenden Balkone.

sen viel zu bieten. Die Überbauung Rex-Max lässt die Bauherrin, eine Anlagegruppe der Credit Suisse Anlagengruppe, auf dem ehemaligen Areal des Käseproduzenten Emmi und des Kinos Rex auf über 12.000 Quadratmetern Fläche errichten. Der von Holzer Kobler Architekturen Zürich-Berlin geplante und von Losinger Marazzi AG gebaute Komplex besteht aus vier geknickten, riegelartigen Baukörpern und einem weiteren vertikalen Gebäude mit sieben

werden, sind sie sowohl für junge Familien als auch für Senioren oder Singles interessant und bereits vor ihrer Fertigstellung äusserst begehrt. „Die zu erwartende Wohnqualität im Rex-Max hat die Interessenten offensichtlich schon beim Studium der Lage und der Pläne überzeugt. Auch die Gewerbeflächen sind begehrt. Mit Coop, Denner und dem Kino Rex ist ein grosser Teil der Gewerbeflächen bereits besetzt“, so Anita Horner, Head Residential

LEBEN IN DER STADT

In der Schweiz entsteht im Herzen der Stadt Thun auf einem ehemaligen Gewerbe- und Industrieareal ein Gebäudekomplex nach neuesten energetischen Standards. Die Überbauung namens Rex-Max verwandelt das Filetstück in der Innenstadt in einen Lebensbereich, der vielfältige Angebote für Wohnen, Arbeiten und Freizeit miteinander verbindet. Dabei erfüllen die eingebauten PVC-Fenstersysteme aus VEKA-Profilen sowohl alle nachhaltigen Kriterien als auch hohe gestalterische Ansprüche.



Hell und freundlich: Dank raumhoher Fenster mit schlanken Profilen sind die neuen Wohnungen des Bauprojektes Rex-Max lichtdurchflutet.

Stockwerken. Die geplanten Investitionskosten des Projektes liegen bei etwa 119 Millionen Euro (145 Millionen CHF).

Attraktive Stadterneuerung

Im Zuge des Grossprojektes entsteht auf dem Areal von beachtlichem Ausmass so etwas wie eine „Stadt in der Stadt“ mit vielfältigen Nutzungsangeboten. Noch in diesem Jahr sollen 183 Wohnungen sowie Büro- und Gewerbeflächen von 4.000 Quadratmetern Fläche zur Vermietung bereit stehen. Schon Anfang Mai zogen die ersten Mieter ein. Ergänzt wird das Angebot durch die modernisierten Bestandsbauten Villa Stettler und Villa Gerber, die voraussichtlich Gesundheits- und Gastronomieeinrichtungen beherbergen werden. Das frühere Rex-Kino erhält durch ein Multiplex-Kino mit fünf Sälen einen modernen Nachfolger, der bis zu 1.000 Gästen ein abwechslungsreiches Filmprogramm bietet.

Marketing bei der Immobiliengesellschaft immoveris ag aus Bern, der Vermarkterin der Gebäudeflächen.

Die hellen Fassaden des mehrgliedrigen Gebäudekomplexes erhalten durch schmale Energiesparfenster aus Kunststoff ihre klar gegliederte Struktur. Insgesamt kommen 1.047 weisse Fensterelemente aus VEKA-Profilen zum Einsatz. Die von der B+B Fensterbau AG produzierten und eingebauten Systeme haben eine Gesamtfläche von 5.385 Quadratmetern. Zusammen mit den grosszügigen Balkonen, Terrassen und Loggien ermöglichen die vom Boden bis zur Decke reichenden Bauelemente lichtdurchflutete Räume, ein gesundes Raumklima und einen Panoramablick in die Voralpen.



Im Herzen von Thun entsteht ein neuer Gebäudekomplex, der Wohnen, Arbeiten und Freizeitgestaltung aufs Beste miteinander verbindet.

Thun ist eine der grösseren Städte der Schweiz und gehört zu den bedeutendsten Wirtschaftsregionen des Landes. Mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten und der reizvollen Lage am Thunersee inmitten der Voralpen hat sie Einheimischen und Touristen gleichermaßen

Fenstermarkt in Deutschland in Zahlen*

Insgesamt umfasste der Fenstermarkt in Deutschland im Jahr 2013 eine Menge von 13,1 Millionen Fenstereinheiten (alle Rahmenmaterialien). Davon flossen 8,1 Millionen Einheiten in die Sanierung und 5,0 Millionen Einheiten in den Neubau. Der Marktanteil von Kunststofffenstern betrug dabei rund 58 Prozent (7,6 Millionen Fenstereinheiten). In der Sanierung liegt der Marktanteil mit 74 Prozent noch deutlich höher. Für 2014 wird eine weitere Steigerung des gesamten deutschen Fenstermarktes von ca. sechs Prozent auf rund 13,9 Millionen Fenstereinheiten erwartet. Die Anzahl der PVC-Fenster wird auf rund 8,1 Millionen Einheiten steigen. Der Marktanteil bleibt damit unverändert hoch bei 58 Prozent.

*Quellen: Heinze, Verband Fenster + Fassade (VFF)

Homogenes Revier

Für Mieter und Geschäftsleute ist der gerade entstehende Gebäudekomplex dank seines Mischnutzungskonzepts äusserst attraktiv. Die zentrale Lage in unmittelbarer Nähe zu Altstadt, Bahnhof, Schulen, Sportanlagen und Einkaufsmöglichkeiten spart im Alltag kostbare Zeit. Da die Mietwohnungen in 30 verschiedenen Grössen und Formen angeboten

Die Fassade des neuen Gebäudekomplexes in Thun wurde mit Fenstern aus dem PVC-Profilsystem VEKA SOFTLINE 82 MD gestaltet: einem architektonisch ansprechenden und extrem wärmedämmenden Profil mit einem U_f -Wert von $1,0 \text{ W/m}^2 \text{ K}$.





Der neu entstehende Wohn- und Gewerbekomplex Rex-Max im Zentrum von Thun: In besonders exponierten Lagen sorgen Fenstersysteme mit entsprechender 3-fach Funktionsverglasung für einen effektiven Schallschutz.

Nachhaltiges Bauprojekt

Gleichzeitig sparen die pflegeleichten Fenstersysteme bares Geld. „Die eingebauten Fenster haben einen U-Wert von 0,85 W/m² K. Sie sind damit hoch wärmedämmend und äusserst energieeffizient, so dass sie die hohen Anforderungen an Minergie- oder Passivhäuser spielend erfüllen“, erklärt Bruno Bartholomé, Inhaber des Fensterbaubetriebes aus Steffisburg, der sich seit fast 20 Jahren auf die Verarbeitung von VEKA-Profilen spezialisiert hat. Für einen effektiven Schallschutz der Wohnungen und Büroräume mitten in der Stadt sorgt das 3-fach Schalldämmisoliertglas, das aufgrund der Bautiefe der Fenstersysteme problemlos eingesetzt werden konnte. Dabei variiert der Grad des Schallschutzes je nach

Europa, wie das Projekt Rex-Max eindrucksvoll beweist. Doch das Einsatzgebiet von modernen PVC-Fenstersystemen ist nicht nur der ressourcenschonende Neubau, sondern ebenso die energetische Sanierung des aktuellen Gebäudebestands. So entfallen beispielsweise in Deutschland etwa 40 Prozent des gesamten Energieverbrauchs auf den Gebäudebereich. Deshalb ist der Einbau moderner Kunststofffenster ein schneller und effizienter Weg, um Energie einzusparen. „Jede Kilowattstunde, die gar nicht erst verbraucht wird, ist die effizienteste“, so Thomas Hülsmann, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft PVC und UMWELT e.V. (AGPU). Voraussetzung ist allerdings, dass die Rahmenbedingungen für solche Modernisierungen attraktiv genug sind. „Damit die



Die verwendeten raumhohen Fenster erlauben einen optimalen Lichteinfall, so wie hier in der modern eingerichteten Küche einer Musterwohnung.

Nutzungszweck und Lage der Wohn-, Büro- und Geschäftsräume von 37 bis 42 dB. Erhöhte Sicherheitsanforderungen mit verstärktem Einbruchschutz (Widerstandsklasse RC II) erfüllen ausserdem die Fenster im Gewerbebereich des Projekts, vor allem dort, wo an Banken vermietet wird.

Satte Energieersparnis

Moderne Energiesparfenster aus Kunststoff sind echte Hightech-Produkte und bieten viele Vorzüge im Hinblick auf Dämmeigenschaften, Nachhaltigkeit und Pflegeaufwand. Deshalb erfreuen sie sich grosser Beliebtheit bei privaten und gewerblichen Bauherren in ganz

Energiesparziele der Bundesregierung erreicht werden, ist neben den KfW-Mitteln auch eine Förderung durch steuerliche Absetzbarkeit der Investitionen notwendig“, so Hülsmann zur Situation in Deutschland. Darüber hinaus sollten die Bemühungen zum Energiesparen in Gebäuden auf ganz Europa ausgedehnt werden. Der Neubaukomplex Rex-Max im schweizerischen Thun zeigt, wie es geht.

www.rexmax.ch, www.veka.com



ANPFIFF IN NATAL

Auch bei der diesjährigen WM stehen wieder atemberaubende Fussballstadien im Blickpunkt der Weltöffentlichkeit. Von den 12 brasilianischen Sportstätten wurden zwei mit PVC-Membranen gestaltet. Das leichte, extrem reissfeste Material ist in vielen Arenen auf der ganzen Welt verbaut worden.



Weltweit wurden viele Stadionsdächer mit PVC-beschichteten Membranen gestaltet. Deshalb zeigt die AGPU Media GmbH im Rahmen ihrer Kommunikationskampagne über die Anwendungsvielfalt von Produkten aus weichem PVC auch den Stadionbau als wichtiges Einsatzgebiet.

Die neue Arena das Dunas des Architekturbüros Populous befindet sich im Zentrum von Natal, der Hauptstadt des Bundesstaates Rio Grande do Norte. Eigens zum diesjährigen Fussballspektakel in Brasilien errichtet, ersetzt sie das ehemalige Estádio João Cláudio de Vasconcelos Machado. Die neue Spielstätte bietet etwa 45.000 Zuschauern Platz und war Austragungsort von vier Vorrundenspielen. Nach dem sportlichen Grossevent wird die Zuschauerkapazität um 10.000 Plätze reduziert. Dann soll die Arena den Fussballclubs ABC und América für ihre Heimspiele zur Verfügung stehen sowie für Messen, Konzerte und weitere Grossveranstaltungen.

Hommage an die Dünen

Krönung des imposanten Bauwerkes der verantwortlichen Stadionbaufirma OAS ist das aussergewöhnliche Dach. Es erinnert mit seiner geschwungenen Form an die einzigartige Dünenlandschaft an den Stränden von Natal. Die stählerne Dachkonstruktion besteht aus 20 einzelnen Segmenten. Dank der Aussparungen zwischen den asymmetrischen Modulen gelangt kühle Luft vom Meer ins Stadion, so dass eine natürliche Ventilation entsteht. Gleichzeitig bleiben die Zuschauer vor der starken Sonneneinstrahlung geschützt. Hightex realisierte die Innendecke der Arena mit 18.000 Quadratmetern PVC-beschichteten Polyestermembranen. Der Systemanbieter für textile Architektur ist erfahren in der Umsetzung solcher Projekte und hat unter anderem die Dächer des Olympia-Stadions in Kiew und der Stadion-Ikone Maracanã in Rio de Janeiro gestaltet.

Weltweit im Einsatz

Zur diesjährigen WM ist auch die Arena Pantanal in der brasilianischen Stadt Cuiabá mit PVC-Material ausgestattet worden. Hier erhielten die Aufbauten insgesamt 72 Überdachungspaneele aus den Hightech-Bahnen. Schon heute gibt es weltweit viele Stadien mit spektakulären Dächern aus PVC-Membranen, die zu einzigartigen Wahrzeichen des Sports geworden sind. Das Cape-Town-Stadion in Südafrika, das Nationalstadion in Warschau und die Imtech Arena in Hamburg seien hier stellvertretend für viele andere Bauwerke genannt. Die flexiblen PVC-Membranen sind besonders leicht, so dass sie auf dem Dach nur ein geringes Flächengewicht erreichen. Ausserdem bieten die extrem reissfesten Bahnen einen effektiven Witterungsschutz: leistungsstarke Hightech-Produkte für die moderne Architektur.

www.hightexworld.com, www.agpu-media.de